

A8-K 304/1994-202
Grazer Energieagentur GmbH
Richtlinien für die 8. ordentl. General-
versammlung am 10.5.2005 gem. § 87
Abs.2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz,
Stimmrechtsermächtigung.

Graz, 14.4.2005
Voranschlags-, Finanz- und
Liegenschaftsausschuss:
Berichterstatter:

.....

B e r i c h t a n d e n G e m e i n d e r a t

Am 10.5.2005 findet die 8. ordentliche Generalversammlung der Grazer Energieagentur GmbH mit folgender Tagesordnung statt:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Geschäftsführers über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2004 und in den Monaten Jänner – März 2005
3. Vorlage des geprüften Jahresabschlusses zum 31.12.2004 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2004
4. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2004 und über die zur Kenntnisnahme des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2004
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses 2004
6. Beschlussfassung über die Entlastung des Geschäftsführers
7. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2005
8. Allfälliges

Gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl. Nr. 130/1967, idF. Nr. 91/2002, ist es erforderlich, dem Vertreter der Stadt Graz in der Generalversammlung der Grazer Energieagentur GmbH, Bürgermeister-Stv. Walter Ferk, die Ermächtigung zur Stimmabgabe durch den Gemeinderat zu erteilen.

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2004 der Grazer Energieagentur GmbH wurde durch die Corti & Partner GmbH Wirtschaftsprüfer, Steuer- und Unternehmensberater GmbH, Graz, Andreas-Hofer-Platz 17, erstellt.

Im Folgenden wird der Prüfbericht auszugsweise wiedergegeben:

I. Bilanz zum 31.12.2004

AKTIVA	€	Vorjahr in T€	€	Vorjahr in T€	PASSIVA	€	Vorjahr in T€
A. Anlagevermögen						72.672,83	73
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Rechte	3.210,00	0			I. Stammkapital		
II. Sachanlagen andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	45.464,00	46			II. Bilanzgewinn	0,00	0
	<u>48.674,00</u>	46			1. Verlustvortrag	0,00	0
III. Finanzanlagen Wertpapiere des Anlagevermögens	7.089,30	7			2. Jahresergebnis	0,00	0
					III. Gewinnrücklagen freie Rücklage	45.032,60	46
			<u>55.763,30</u>	53		<u>117.705,43</u>	119
B. Umlaufvermögen					B. Unversteuerte Rücklagen		
I. Vorräte					sonstige unversteuerte Rücklagen		
1. noch nicht abrechenbare Leistungen			314.486,00	289	Investitionsfreibeträge gemäß § 10 EStG		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					C. Förderungen		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	99.100,30	99			D. Rückstellungen		
2. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	17.206,80	7			1. Rückstellungen für Abfertigungen	21.254,00	18
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	21.978,85	37			2. sonstige Rückstellungen	<u>80.378,27</u>	63
						<u>101.632,27</u>	81
			<u>138.285,95</u>	143	E. Verbindlichkeiten		
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten					1. erhaltene Anzahlungen	84.186,56	13
			<u>81.129,79</u>	37	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.532,57	58
C. Rechnungsabgrenzungsposten					3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0
			<u>105,14</u>	0	4. sonstige Verbindlichkeiten	35.294,14	35
					davon aus Steuern: € 21.256,09 (VJ: 23,4 T€)		
					davon im Rahmen der		
					sozialen Sicherheit: € 13.938,05 (VJ: 11,2 T€)	<u>163.013,27</u>	106
			<u>589.770,18</u>	522		<u>589.770,18</u>	522
					Haftungsverhältnisse	46.226,84	46

Zum Bilanzstichtag beträgt das Stammkapital der Gesellschaft € 72.672,83 und wurde von den Gesellschaftern in folgender Weise übernommen und voll eingezahlt:

Energie Graz GmbH & CoKG	€	34.519,50	47,5 %
Stadt Graz	„	34.519,60	47,5 %
Steir. Gas-Wärme GmbH	„	<u>3.633,63</u>	<u>5,0 %</u>
	€	72.672,83	100,0 %

Gegenstand des Unternehmens ist die Umsetzung der zentralen energiepolitischen Vorhaben der Stadt Graz im Sinne des kommunalen Energiekonzeptes.

Die Gesellschaft ist im Firmenbuch beim Landesgericht für ZRS, Graz unter FN 166348f als Gesellschaft mit beschränkter Haftung eingetragen.

Geschäftsführer der Gesellschaft war im Jahre 2004 und ist Herr DI Boris Papousek. Seine Kompetenzen sind in der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung vom 11.12.1997 festgelegt.

Gem. Punkt IX des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft einen Arbeitsausschuss zu installieren. Seine Aufgabe ist die Beratung der Geschäftsführung. Im Berichtsjahr hielt der Arbeitsausschuss drei Sitzungen ab und setzte sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Dr. Karl Niederl (Umweltamt, Magistrat Graz – Vorsitzender)
 DI HTL-Ing. Max Fellner (Grazer Stadtwerke AG)
 Ing. Robert Mark (Energie Graz GmbH & CO KG)
 Dr. Rudolf Ebner (Finanz- und Vermögensdirektion, Magistrat Graz) bis 8.7.2004
 Mag. Ulrike Temmer (Finanz- und Vermögensdirektion, Magistrat Graz) ab 8.7.2004
 Dr. Hans Jaklitsch (Wirtschaftskammer Steiermark) bis 25.2.2004
 Mag. Klaus Gallob (Wirtschaftskammer Steiermark) ab 25.2.2004
 Ing. Anton Hofstetter (Grazer Stadtwerke AG)
 DI Johann Pressl (Arbeiterkammer Steiermark)
 Gerhard Turneretscher (Steirische Gas-Wärme GmbH)

DI Wolfgang Jilek, Landesenergiebeauftragter, wurde am 15.11.2004 in den Arbeitsausschuss der Gesellschaft kooptiert.

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2004 durchschnittlich 9 Angestellte und 1 Arbeiterin.

Zwischen den Gesellschaftern wurde am 11. Dezember 1997 zur Sicherung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft im Interesse der Gesellschafter ein Finanzierungsvertrag abgeschlossen. Danach verpflichteten sich die Gesellschafter, ihren Beteiligungsquoten entsprechend, einen Gesellschafterzuschuss zu leisten, der die Gesellschaft in die Lage versetzt, einen ausgeglichenen Jahresabschluss aufzustellen. Diese Verpflichtung bestand für die Höchstdauer von 5 Geschäftsjahren, beginnend mit dem Geschäftsjahr 1998

Dieser Vertrag wurde im Jahr 2002, einmalig bis Ende 2003 verlängert. Aufgrund des positiven Jahresergebnisses 2003 war dieser Gesellschafterzuschuss jedoch nicht vonnöten.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Die Gesellschaft hat den Jahresabschluss 2004 nach den Vorschriften des HGB in der Fassung des EU-Gesellschaftsrechtsänderungsgesetz (EU-Ges.RÄG) aufgestellt, wobei für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung die allgemeinen Bestimmungen der §§ 195 bis 211 HGB unter Berücksichtigung der ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 222 bis 235 HGB, für den Anhang die §§ 236 – 239 HGB und den Lagebericht §243 HGB beachtet wurden.

Die **immateriellen Gegenstände des Anlagevermögens** und die **Sachanlagen** sind mit ihren Anschaffungskosten bewertet und werden, soweit abnutzbar, planmäßig oder falls notwendig, außerplanmäßig über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Das **Umlaufvermögen** wird unter Anwendung des strengen Niederstwertprinzips bewertet; die Fristigkeiten der Forderungen betragen weniger als ein Jahr.

Die **Rückstellung für Abfertigungen** werden finanzmathematisch ermittelt. Folgende Parameter liegen der Ermittlung der Rückstellung zugrunde: Pensionsantrittsalter bei Frauen: 58 Jahre, bei Männern 63 Jahre; Zinssatz 4% p.a. Als Fluktuationsabschlag werden die ersten drei Dienstjahre angenommen. Die Ermittlung der Zinskomponente erfolgt in der Weise, dass der für die Bewertung der Abfertigungsrückstellung verwendete Rechnungszinssatz von 4 % angewendete und in der Gewinn- und Verlustrechnung im Posten Zinsen und ähnliche Aufwendungen ausgewiesen wird.

Die **übrigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe jenes Betrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Fristigkeiten liegen unter einem Jahr.

Die Entwicklung der Posten des Anlagevermögens und die Gliederung der Abschreibung der einzelnen Posten ist dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Die **noch nicht abrechenbaren Leistungen** wurden zu Herstellungskosten bzw. mit dem niedrigeren retrograden Vergleichswert für folgende noch nicht abrechenbare Projekte ermittelt:

nhgrottenhof	€	410,00	refdoc	€	6.345,00	greeneffect	€	14.296,00
nhhebbel	€	858,00	optimon	€	9.098,00	taskx	€	36.413,00
bucon	€	3.376,00	effkas	€	12.841,00	feet	€	42.741,00
solinpre	€	4.072,00	demohouse	€	10.034,00	soltherm	€	54.449,00
leadsm	€	4.903,00	tgrmus	€	12.704,00	séance	€	96.760,00
irtp	€	5.186,00						

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** beinhalten im wesentlichen folgende Projekte: demohouse (26,9 T€), dlbau (12,5 T€), effkas (10,2 T€), netz (9,6 T€), life (7,6 T€), kapfvs (7,4 T€), braunion (7,2 T€), kirchbach (6,8 T€), ieadsm (6,0 T€), bucon (6,0 T€), aevgbhkw (3,5 T€), strapamo (1,2 T€) und riwa33 (1,0 T€). Die Forderungen aus den Projekten kapfvs und kirchbach wurden mit 7,6 T€ wertberichtet.

Die **Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, betreffen die Energie Graz GmbH & CO KG (Projekt strabegraz) und die Steirische Gas Wärme GmbH (projekte netz, refdoc und thergraf)

In den **sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen** sind im wesentlichen enthalten: Rückforderung von Seminarkosten (0,3 T€), Förderungsbeiträge des Bundesministeriums f. Wirtschaft und Arbeit für den Thermoprofit-Congress (7,9 T€) sowie im Voraus überwiesene Gehälter für den Monat Jänner 2005 (13,8 T€).

Mit Finanzierungsvertrag vom 11.12.1997 wurde zur Sicherung der Geschäftstätigkeit die Vereinbarung geschlossen, dass die Gesellschafter gemäß ihrer Beteiligungsquoten einen jährlichen Gesellschafterzuschuss zu leisten haben, welcher die Grazer Energieagentur Ges.m.b.H. in die Lage versetzt, einen ausgeglichenen Jahresabschluss aufzustellen. Dieser Vertrag endete im Jahr 2003. Von den im Jahr 2002 geleisteten Gesellschafterzuschüssen aus 2001 in Höhe von 5,1 T€ wurden 50,2 T€ zur Abdeckung des Verlustes 2002 verwendet. Der verbleibende Restbetrag von 34,8 T€ und der Bilanzgewinn 2003 in Höhe von 11,2 T€ wurden entsprechend den Generalversammlungsbeschlüssen der **Gewinnrücklage** zugeführt. Im Berichtsjahr wurden € 1.028,15 zur Abdeckung des Verlustes aufgelöst.

In der Position **Förderungen** sind die folgenden Förderbeträge für noch nicht abgeschlossene Projekte enthalten:

- € 3.810,38 EA Judenburg-Knittelfeld-Murau, Projekt „optimon“
- € 8.333,00 Land Steiermark, Projekt „tgrmus“
- € 19.512,50 Energierferat Stadt Frankfurt, Projekt „greeneffect“
- € 8.000,00 Stadt Graz, Projekt „taskx“
- € 21.250,00 Energiesysteme der Zukunft, Projekt „taskx“
- € 33.333,33 Energiesysteme der Zukunft, Projekt „feet“
- € 23.500,00 Arge Erneuerbare Energie, Projekt „soltherm“
- € 23.524,00 Land Steiermark, Projekt „soltherm“
- € 29.156,00 Rete Nazionale delle Agenzie, Projekt „seance“
- € 37.000,00 Stadt Graz, Projekt „seance“

Die **sonstigen Rückstellungen** enthalten Rückstellungen für die Prüfung und Veröffentlichung des Jahresabschlusses (2,5 T€), Beratung, Telefon- und Internetgebühren (0,5 T€), nicht verrechnete Leistungen der Projekte „laudon“ (0,7 T€), „nhvinzenz“ (1,0 T€), „tgrmus“ (2,8 T€), „tpmark“ (10 T€) und „tpini“ (17 T€), gewährte Fortbildungsmaßnahmen für den Geschäftsführer (14,7 T€), sowie Rückstellungen für Zeitguthaben (0,1 T€) und nicht konsumierte Urlaube (31,1 T€).

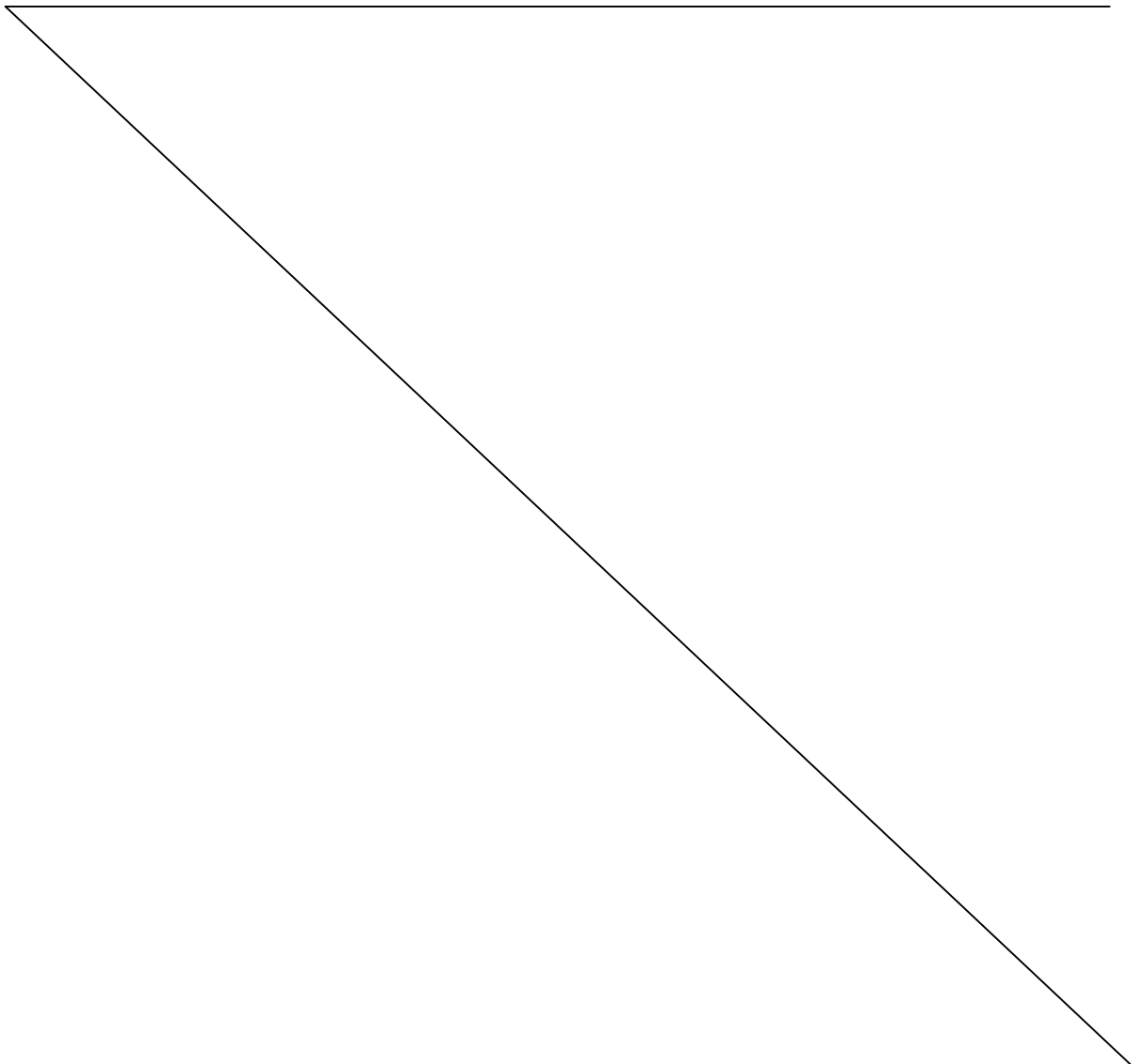
In den **erhaltenen Anzahlungen** sind Zahlungen für noch nicht abgeschlossene Projekte enthalten.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** beinhalten im wesentlichen: Verbindlichkeiten an: Trigon (2,2 T€), Solid (4,9 T€), Arsenal Research (6,6 T€), IFZ (6,9 T€), DDI Bleyl (10,6 T€) und Grazer Stadtwerke AG (11,5 T€)

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** gliedern sich wie folgt:

- a) aus Steuern (21,3 T€)
- b) im Rahmen der sozialen Sicherheit (13,9 T€)
- c) übrige (0,1 T€)

Unter den **Haftungsverhältnissen** sind mögliche Inanspruchnahmen aus Haftungskreditzusagen für Projektanzahlungen der Europäischen Kommission, Brüssel (Projekt: greeneffect: 11,2 T€, Projekt: seance: 29,2 T€) sowie eine Bankgarantie für die Real-Consult GmbH, Wien (5,9 T€) betreffend der angemieteten Büroräumlichkeiten erfasst.



II. Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2004

	€	€	Vorjahr in tsd.€
1. Umsatzerlöse		287.619,62	280
2. Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen		25.069,00	89
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	13.904,60		4
b) übrige	<u>262.288,81</u>		<u>236</u>
		276.193,41	240
4. Personalaufwand			
a) Löhne	-4.502,71		-4
b) Gehälter	-279.892,50		-279
c) Aufwendungen für Abfertigungen	-3.316,18		-1
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-77.096,48		-74
e) sonstige Sozialaufwendungen	<u>-2.060,90</u>		<u>-1</u>
		-366.868,77	-359
5. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-10.579,92	-9
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Steuern, außer Steuern vom Einkommen	-85,00		-1
b) übrige	<u>-211.300,81</u>		<u>-232</u>
		-211.385,81	-233
7. Betriebsergebnis (Zwischensumme aus Z 1 bis 6)		47,53	8
8. Erträge aus Wertpapieren		219,31	0
9. sonstige Zinserträge		937,74	1
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-781,97</u>	<u>-1</u>
11. Finanzergebnis (Zwischensumme aus Z 8 bis 10)		375,08	0
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		422,61	8
13. Steuern vom Einkommen		-1.750,00	-2
14. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		<u>-1.327,39</u>	<u>6</u>
15. Auflösung unversteuerter Rücklagen		299,24	5
16. Auflösung von Kapitalrücklagen		0,00	35
17. Auflösung von Gewinnrücklagen		<u>1.028,15</u>	<u>-46</u>
18. Jahresergebnis		0,00	0
19. Verlustvortrag		<u>0,00</u>	<u>0</u>
20. Bilanzgewinn / Bilanzverlust		<u>0,00</u>	<u>0</u>

Die **Umsatzerlöse** in Höhe von 287,6 T€ enthalten Erlöse für folgende Projekte:

jrneu	€	308,00	wibesturz	€	1.680,00	dlbau	€	10.400,00
ehf04	€	390,00	greenbox	€	1.865,00	brauunion	€	12.000,00
graf6062	€	650,00	strabegraz	€	2.969,00	netz	€	12.000,00
grazerstr	€	850,00	aevgbhkw	€	3.680,00	wämag	€	12.530,00
riwa33	€	850,00	skdiesel	€	4.265,00	städtbu	€	17.500,00
graf 913	€	950,00	mark	€	6.000,00	ecofacility	€	27.363,37
strapamo	€	1.000,00	pools	€	6.040,00	zeltweg	€	34.500,00
klopstock	€	1.150,00	thermografie	€	7.409,00	meels	€	111.116,04
kapellenstr	€	1.635,00	kapfvs	€	8.519,21			

Die **Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen** errechnet sich aus der Differenz der Auflösung für die im Berichtsjahr abgeschlossenen Projekte (179,7 T€) und den aufgrund einer retrograden Vergleichswertrechnung bewerteten noch nicht abrechenbaren Leistungen (204,7 T€).

In den **Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen** ist die Auflösung der Rückstellung für Leistungen der Projekte „kirchbach“ (4,0 T€), „herberstein“ (4,4 T€) und „kekakt“ (5,5 T€) enthalten

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten vorwiegend Förderungsgelder für die Projekte conzuk (105,5 T€), tpini (64,6 T€), tpmark (57,1 T€), tpnetz(28,0T€) sowie weiterverrechnete Reisespesen (3,8 T€).

In den **übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind an wesentlichen Posten enthalten: Fremdleistungen (129,6 T€), Reisespesen, Seminar- und Ausbildungskosten (27,3 T€), Mieten (19,2 T€), Büromaterial, Drucksorten (6,9 T€), Fernsprech- und Internetgebühren (7,5 T€), Einzelwertberichtigungen zu Forderungen (6,2 T€) und Prüfungs- und Beratungskosten (4,0 T€).

III. Bestätigungsvermerk

Die Corti & Partner GmbH Wirtschaftsprüfer, Steuer- und Unternehmensberater GmbH, Graz, Andreas-Hofer-Platz 17, hat den Jahresabschluss 2004 geprüft und folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.“

IV. Verwendung des Bilanzergebnisses 2004

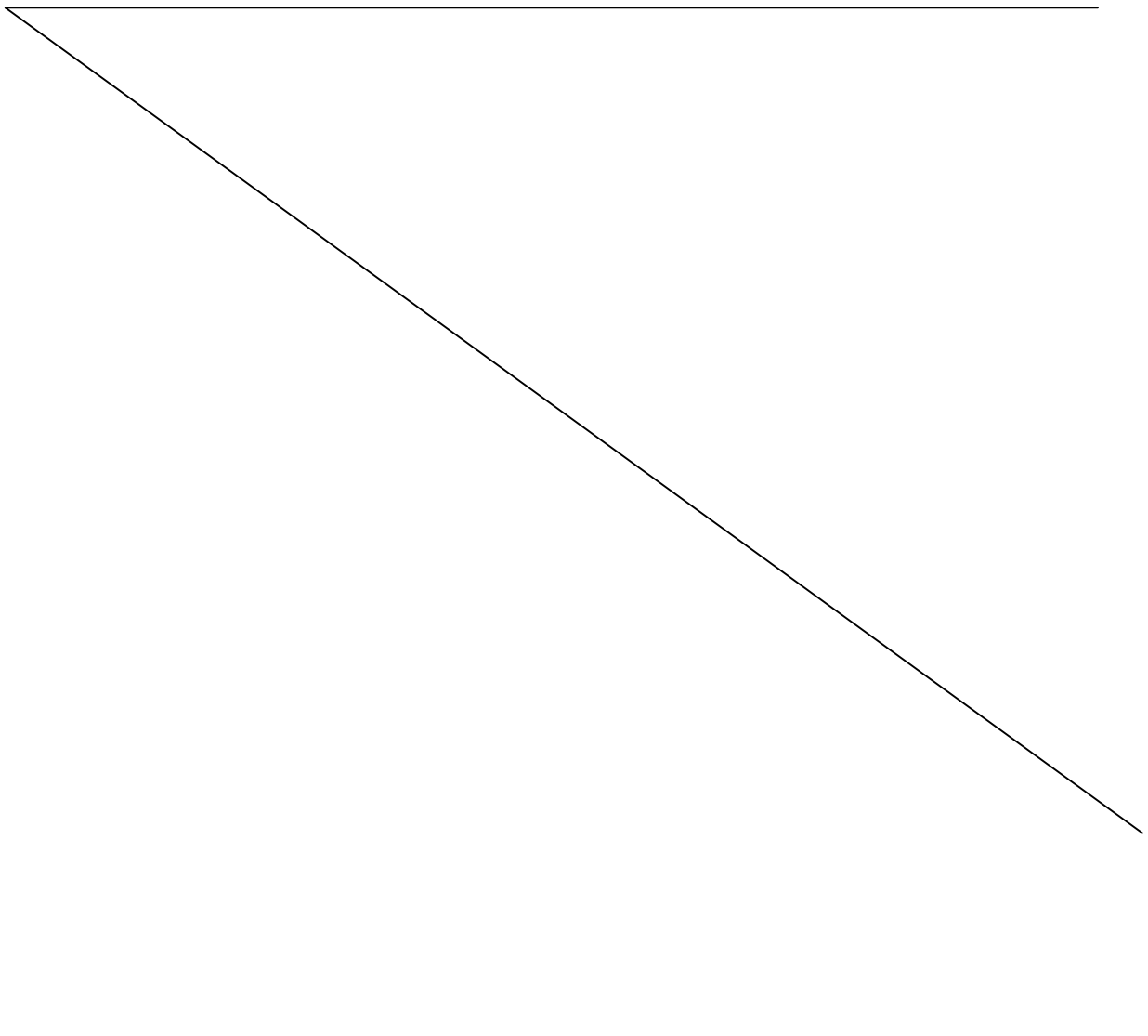
Der Jahresabschluss 2004 weist ein Bilanzergebnis von 0.- Euro aus. Dieses wird auf neue Rechnung vorgetragen.

V. Entlastung des Geschäftsführers

Aufgrund der vorliegenden Unterlagen und des Prüfberichts wird vorgeschlagen dem Geschäftsführer der Grazer Energie Agentur GmbH, DI Boris Papousek, die Entlastung für das Geschäftsjahr 2004 zu erteilen.

VI. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2005

Es wird vorgeschlagen, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2005 die Corti & Partner GmbH Wirtschaftsprüfer, Steuer- und Unternehmensberater GmbH, Graz, Andreas-Hofer-Platz 17, zu bestellen.



VII. Lagebericht zum Jahresabschluss 2004

Gegenstand der Gesellschaft laut Gesellschaftsvertrag ist die Umsetzung der zentralen energiepolitischen Vorhaben der Stadt Graz im Sinne des Kommunalen Energiekonzepts; insbesondere die Erschließung von Energieeffizienzpotentialen und Einsatzmöglichkeiten für erneuerbare Energieträger durch neue Organisations- und Finanzierungsmodelle (z.B. Contracting mit „Thermoprofit“) sowie die Marktaufbereitung für energiebezogene Dienstleistungen.

Als innovative und objektive Beratungseinrichtung unterstützt die Energieagentur Liegenschaftseigentümer energieeffizient und umweltschonend zu wirtschaften. Als Kompetenzzentrum entwickelt und verbreitet sie innovative Dienstleistungen und nachhaltige Technologien und leistet damit einen Beitrag zur Marktaufbereitung. Als Partner der Politik und öffentlicher Stellen trägt sie zur Umsetzung der energie- und umweltpolitischen Ziele bei.

Die Grazer Energieagentur richtet sich damit, neben den Gesellschaftern, in erster Linie an die Eigentümer und Nutzer größerer Gebäude, an öffentliche Stellen und an die (Energie)Wirtschaft.

Die inhaltlichen **Schwerpunkte** der Beratungsleistungen der GEA sind:

1. Contracting und Energiedienstleistungen (Thermoprofit)
2. Energieeffizienz in Gebäuden, energetische Gebäudesanierung
3. Energieberatung: Thermografie, Energiekonzepte, Energieausweise
4. Kommunale Energiepolitik und Energiemanagement
5. Innovative Technologien wie dezentrale Kraft-Wärme-Kopplung, Solarenergie u.a. erneuerbare Energieträger
6. Internationale Kooperationsprojekte, Know-how Transfer

Darüber hinaus wird derzeit angesichts der Feinstaubproblematik ein neuer Schwerpunkt, alternative Treibstoffe und sauberer Verkehr, vorbereitet.

Die Entwicklung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2004

Basierend auf der Positionsbestimmung für die GEA in der außerordentlichen Generalversammlung vom 18.12.2003 wurden im Jahr 2004 verstärkt Aktivitäten zur Projektentwicklung im Sinne ihrer Zielsetzungen (s.o.) unternommen. So hat sich die GEA im Frühjahr 2004 an einer Reihe von Einreichungen für das EU-Programm Energy Intelligent Europe beteiligt, die sehr erfolgreich waren.

Die Grazer Energieagentur konnte sich sowohl lokal als auch überregional als kompetente Einrichtung für nachhaltige Energieprojekte etablieren. Einige wesentliche **Ergebnisse und Höhepunkte** im Jahr 2004 waren:

- Realisierung einer **500 kW Biogasanlage für den Fliegerhorst in Zeltweg** als Thermoprofit-Projekt, erstes Contracting-Projekt für die Heeresbauverwaltung (GEA: Ausschreibungsmanagement).
-

Gegenstand der Gesellschaft laut Gesellschaftsvertrag ist die Umsetzung der zentralen energiepolitischen Vorhaben der Stadt Graz im Sinne des Kommunalen Energiekonzepts; insbesondere die Erschließung von Energieeffizienzpotentialen und Einsatzmöglichkeiten für erneuerbare Energieträger durch neue Organisations- und Finanzierungsmodelle (z.B. Contracting mit „Thermoprofit“) sowie die Marktaufbereitung für energiebezogene Dienstleistungen.

Als innovative und objektive Beratungseinrichtung unterstützt die Energieagentur Liegenschaftseigentümer energieeffizient und umweltschonend zu wirtschaften. Als Kompetenzzentrum entwickelt und verbreitet sie innovative Dienstleistungen und nachhaltige Technologien und leistet damit einen Beitrag zur Marktaufbereitung. Als Partner der Politik und öffentlicher Stellen trägt sie zur Umsetzung der energie- und umweltpolitischen Ziele bei.

Die Grazer Energieagentur richtet sich damit, neben den Gesellschaftern, in erster Linie an die Eigentümer und Nutzer größerer Gebäude, an öffentliche Stellen und an die (Energie)Wirtschaft.

Die inhaltlichen **Schwerpunkte** der Beratungsleistungen der GEA sind:

1. Contracting und Energiedienstleistungen (Thermoprofit)
2. Energieeffizienz in Gebäuden, energetische Gebäudesanierung
3. Energieberatung: Thermografie, Energiekonzepte, Energieausweise
4. Kommunale Energiepolitik und Energiemanagement
5. Innovative Technologien wie dezentrale Kraft-Wärme-Kopplung, Solarenergie u.a. erneuerbare Energieträger
6. Internationale Kooperationsprojekte, Know-how Transfer

Darüber hinaus wird derzeit angesichts der Feinstaubproblematik ein neuer Schwerpunkt, alternative Treibstoffe und sauberer Verkehr, vorbereitet.

Die Entwicklung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2004

Basierend auf der Positionsbestimmung für die GEA in der außerordentlichen Generalversammlung vom 18.12.2003 wurden im Jahr 2004 verstärkt Aktivitäten zur Projektentwicklung im Sinne ihrer Zielsetzungen (s.o.) unternommen. So hat sich die GEA im Frühjahr 2004 an einer Reihe von Einreichungen für das EU-Programm Energy Intelligent Europe beteiligt, die sehr erfolgreich waren.

Die Grazer Energieagentur konnte sich sowohl lokal als auch überregional als kompetente Einrichtung für nachhaltige Energieprojekte etablieren. Einige wesentliche **Ergebnisse und Höhepunkte** im Jahr 2004 waren:

- Realisierung einer **500 kW Biogasanlage für den Fliegerhorst in Zeltweg** als Thermoprofit-Projekt, erstes Contracting-Projekt für die Heeresbauverwaltung (GEA: Ausschreibungsmanagement).
-

- Informationsverbreitung und Bewusstseinsbildung
- Koordination des Thermoprofit-Netzwerks, Mitwirkung im Ökotechnik-Netzwerk
- Know-how Aufbau über innovative Technologien und Dienstleistungen, Weiterentwicklung von Energiedienstleistungen
- Internationale Vermarktung von Graz als Ökostadt, internationaler Know-how Transfer (mit CPC / Ökoprofit)

Die Zahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ist gegenüber dem Vorjahr im Mittel etwa gleich geblieben, wobei aufgrund von Mitarbeiterwechsel nicht alle Positionen durchgehend besetzt waren. Im Dezember 2004 waren (ohne Geschäftsführer) acht Mitarbeiter beschäftigt, wobei aufgrund von Teilzeitbeschäftigungen das Vollzeitäquivalent inkl. Geschäftsführer bei 7,5 Mitarbeitern lag. DI Gerhard Bucar, DI Jan W. Bleyl und der Geschäftsführer, DI Boris Papousek, fungieren als Bereichsleiter.

Die Grazer Energieagentur hat die Gewerbeberechtigung als Technisches Büro (für Technische Physik) erhalten.

Weiters wurde die Homepage der GEA neu gestaltet und ist seit Dezember 2004 online (www.grazer-ea.at).

Wirtschaftliches Ergebnis des Geschäftsjahres 2004

Wesentliche Aussagen des **Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2004** sind:

- Das **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** ist für das Geschäftsjahr 2004 **ausgeglichen** (423,- €), nach einem Überschuss im Vorjahr von 7.689,- €. Damit konnte die Gesellschaft, trotz schwierig werdender Rahmenbedingungen, wiederum ein **ausgeglichenes Ergebnis ohne ungebundene Zuschüsse der Gesellschafter** erreichen.
- Die **Betriebsleistung sinkt geringfügig von 608.000,- Euro (2003) auf 589.000,- Euro** im Jahr 2004. Der für die Kostenabdeckung relevante **Deckungsbeitrag 1**, d.h. die Betriebsleistung abzüglich der im Rahmen von Projekten fix vorgegebenen Sachausgaben, **bleibt mit 442.300,- € ca. gleich**.

Die Ergebnisse liegen damit etwas unter den laut Wirtschaftsplan angestrebten Ergebnissen. Die wesentlichen Gründe dafür sind:

Hohe Akquisitionsaufwendungen im Jahr 2004 für die EU-Projekte, die im Jahr 2005 gestartet wurden. Diese stellen eine gute Auslastungsbasis für die künftigen Jahre dar. Im Jahr 2003 war aufgrund der erforderlichen Klärungen zwischen Gesellschaft und Gesellschafter über die künftige Ausrichtung der Energieagentur nach Auslaufen des Finanzierungsvertrages die Akquisitionstätigkeit für neue Projekte geringer. Dies machte sich ab Sommer 2004 in einer geringeren Auslastung in Teilbereichen bemerkbar. Aufgrund eines Freizeitunfalls fiel eine Mitarbeiterin für mehrere Wochen aus. Die Projektbeauftragungen durch die Gesellschafter fielen geringer als vorgesehen aus.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2005

Die Lage der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2005 ist gut und vielversprechend:

- Das Projekt **Greenlight** wurde vom Grazer Gemeinderat beschlossen. Es sieht die Erneuerung von 716 Leuchten der Grazer Straßenbeleuchtung bei einer Energieein-

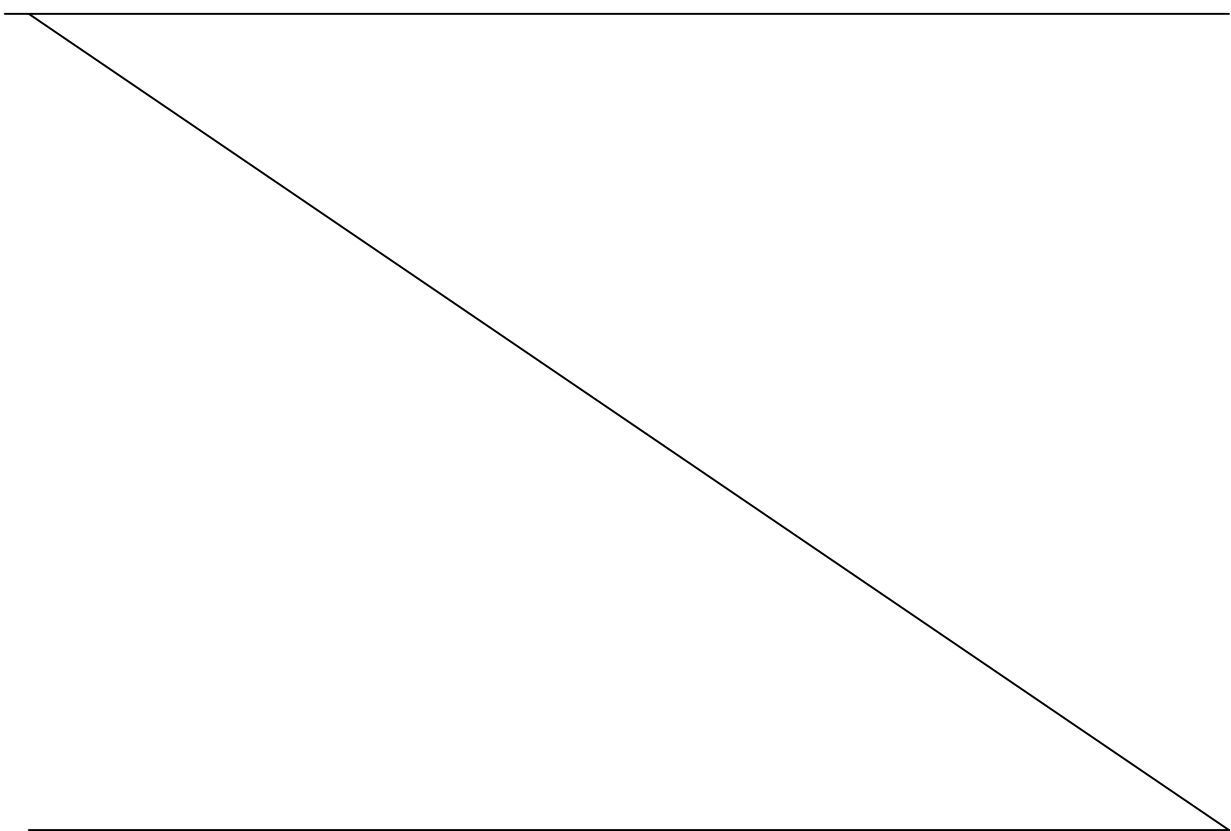
sparung von 58% vor und wird von der GEA in Kooperation mit der Energie Graz durchgeführt. Weitere Teilprojekte werden vorbereitet.

- Im Rahmen des Netzwerks Ökoenergie Steiermark (**NOEST**) wurde die GEA mit der Funktion des **Kompetenzknotens Energieeffizienz** betraut.
- Am **Thermoprofit-Workshop** "Mit Contracting zu neuen Wegen" am 25. Jänner 2005 in Graz nahmen 62 Personen aus ganz Österreich teil.
- Die 5 EU Projekte im Rahmen des **Energy Intelligent Europe Programms** wurden mit 1. Jänner 2005 gestartet (Gesamtfördersumme ca. 450.000,- € für einen Zeitraum von, je nach Projekt, 2-3 Jahre).
Zur Zeit laufen die Bemühungen für die nationale Co-Finanzierung der Projekte (50%), wobei die Bedingungen für die Co-Finanzierung derartiger EU-Projekte in Österreich und in der Steiermark derzeit etwas problematisch sind.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2005 sieht eine Steigerung bei den Erträgen um ca. 12% auf 657.500,- Euro und beim Deckungsbeitrag 1 um ca. 20% auf 537.500,- Euro vor.

Von den angestrebten Umsätzen für 2005 sind bereits ca. 67% durch bereits laufende oder beauftragte (bzw. sehr wahrscheinliche) Projekte i.H.v. 440.000,- Euro abgedeckt. Beim Deckungsbeitrag 1 sind dies ca. 60% oder 320.000,- Euro.

Um eine wirtschaftliche Stabilität bei Beibehaltung der bisherigen Zielsetzungen erreichen zu können, ist ein Kern an Projektaufträgen durch die Gesellschafter erforderlich. Der Wirtschaftsplan 2005 enthält Vorschläge für konkrete Projekte, die in Zusammenarbeit mit den Gesellschaftern durchgeführt werden können. Diese sollen in weiteren Gesprächen spezifiziert werden.



Im Sinne des vorstehenden Motivenberichts stellt der Voranschlags-, Finanz- und Liegenschaftsausschuss den

A n t r a g,

der Gemeinderat wolle gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl.Nr. 130/1967 i.d.F. LGBl.Nr. 91/2002, beschließen:

Der Vertreter der Stadt Graz, Bürgermeister-Stellvertreter Walter Ferik, wird ermächtigt, in der am 10.5.2005 stattfindenden 8. ordentlichen Generalversammlung der Grazer Energieagentur GmbH, insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2004 und über die zur Kenntnisnahme des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2004
2. Verwendung des Bilanzergebnisses 2004
3. Entlastung des Geschäftsführers
4. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2005

Die Bearbeiterin:

Der Abteilungsvorstand:

Mag. Ulrike Temmer

Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent:

StR. Mag. Dr. Wolfgang Riedler

Angenommen in der Sitzung des Voranschlags-, Finanz- und Liegenschaftsausschusses am

Die Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Der Antrag wurde in der heutigen <input type="checkbox"/> öffentl. <input type="checkbox"/> nicht öffentl. Gemeinderatssitzung		
<input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von GemeinderätInnen		
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit . . . Stimmen / . . . Gegenstimmen) angenommen.		
<input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt	Graz, am	Der / Die SchriftführerIn: